



← **BASIS**  
Rechteckige  
Grassode  
ausstechen,  
Plattform  
aus grünen  
Zweigen  
legen.



→ **AUFBAU**  
Stabile  
Pyramide  
bzw. Tipi  
über der  
Plattform  
errichten;  
eine Seite  
bleibt offen.



→ **UND: FEUER!**  
Zuerst Zunder  
(dürres, zerkleiner-  
tes Material) im  
Tipi entzünden.  
Laub und trockene  
Zweige dazu. Bald  
brennt auch das  
Tipi. Dicke Äste  
nachlegen.

# FEUER UND FLAMME

ZU EINER ZÜNFTIGEN OUTDOORNACHT GEHÖRT EIN KLEINES LAGERFEUER. LESEN SIE, WIE SIE AM SICHERSTEN UND SCHNELLSTEN LICHT UND WÄRME ZAUBERN.

**L**eise knistern Stöcke in den Flammen, während sich die Nacht herabsenkt. Ruhe kehrt ein, man vergisst in der Wärme des Feuers die Strapazen des Aufstiegs und entspannt sich. Eine Flasche Wein taucht aus den Tiefen des Rucksacks auf, Gespräche entstehen und verklingen wieder – der perfekte Ausklang eines perfekten Tags.

**DIE VORBEREITUNG**  
Natürlich haben Sie sich vorher erkundigt, ob hier Feuermachen überhaupt erlaubt ist, oder? Dann legen Sie jetzt die richtigen Brennstoffe parat, am besten noch, solange es hell ist. Als Erstes brauchen Sie Zunder, also Baumschwämme, trockenes Gras, Moos, Laub oder die Innenseite von Baumrinden. Damit es ein richtiges

Feuer wird, muss dann kleineres Material nachgelegt werden: Reisig, kleine Holzstücke, dünne Stöckchen. Und erst, wenn die zufriedenstellend brennen, können Sie dicke Zweige, später dann Äste und zum Schluss Stämme nachlegen. Alles zusammengesammelt?

**FEUER FREI!**  
Entscheiden Sie sich je nach Wind, Gruppengröße und Ihren Ansprüchen an das Lager für eine geeignete Feuerart (siehe auch Kasten unten). Bereiten Sie die Feuerstelle gründlich vor, legen Sie alle Brennstoffe in Reichweite, am besten auch einen gefüllten Wassersack zum Löschen, Streichholz raus und dann Feuer frei!

## So bauen Sie eine optimale Feuerstelle

FEUER IST NICHT GLEICH FEUER. WENN SIE EIN PAAR TAGE BLEIBEN, DARF DIE FEUERSTELLE SCHON KOMFORTABLER SEIN. UND BEI WIND MUSS SCHUTZ HER.

**SPARSAM: STERNFEUER**  
Diese Feuerart verbraucht recht wenig Holz, denn es brennt nur in der Mitte. Und Sie können die ganze Nacht nachschieben.



**SICHER: IM GRABEN**  
Bei Wind besser als das Tipi-Feuer, weil die Vertiefung die Funken in der Feuerstelle hält. 30 cm tief graben, und dem Wind fehlt die Angriffsfläche.



**WINDFEST: WALLFEUER** Etwas aufwendigere Feuerart, aber dafür mit gutem Windschutz. Lehm oder Schlamm zwischen die Steine – fertig ist die Kochnische.

